

Digitale Revolution: Autofahrer in Österreich profitieren jetzt!

Ab Februar 2024 können österreichische Autofahrer den digitalen Zulassungsschein einfacher teilen – ideal für Weihnachtsausflüge.

Österreich - Österreichische Autofahrer stehen am 23. Dezember 2024 vor revolutionären Neuerungen: Der digitale Zulassungsschein wird weiter ausgebaut! Wie **heute.at** berichtet, profitieren bereits jetzt 590.000 Nutzer von diesem Service, der im Februar 2024 gestartet wurde. Ab sofort können auch andere Personen den digitalen Zulassungsschein nutzen, was das Teilen und Leihen von Autos deutlich erleichtert. Ob für einen Freund, die Familie oder ältere Kinder – die Nutzung ist flexibel, mit einer Freigabedauer von einem Tag bis zu einem Jahr.

Digitale Nutzung und Sicherheitsstandards

Ein langersehnter Schritt in die digitale Zukunft: Der digitale Zulassungsschein kann nicht nur nach Belieben weitergegeben werden, sondern auch bei Verkehrskontrollen vorgezeigt werden – und das bequem via Bluetooth. Staatssekretärin Claudia Plakolm betont, dass dazu eine „ID Austria mit Vollfunktion“ sowie die App „eAusweise“ notwendig sind. Zudem haben bereits angemeldete Nutzer die Möglichkeit, ihre Nachweise nach der Aktualisierung der App neu zu laden und von verbesserten Sicherheitsfunktionen zu profitieren.

Parallel dazu ist die Diskussion rund um die Zulassungsbescheinigung in Deutschland, auch bekannt als

Zulassungsbescheinigung Teil 1 und Teil 2, äußerst relevant für all jene, die mit ihren Fahrzeugen nach Deutschland ziehen möchten. Wie **eurococ.eu** ausführlich beschreibt, ist Teil 1 der Bescheinigung ein wichtiges Dokument, das die Fahrzeugkategorie und technische Details wie Abmessungen und zulässige Achslasten aufzeigt. Teil 2 verbleibt zu Hause und dient unter anderem als Nachweis der Fahrzeugtypgenehmigung. Dieses Dokument ist für die Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen unerlässlich und ersetzt die ältere Fahrzeugbrief-Variante.

| Details | |
|----------------|---|
| Ort | Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.eurococ.eu |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at